

Jugend Spricht

August / September 2018 bürgernah • unbeeinflusst • jung • neutral • ehrlich • freiheitlich **Kostenlos**



Militär-Operationen in Afghanistan

In Afghanistan herrscht seit Ende der 70er Jahre Krieg um Gott, Macht und Geld. Seit dem 11. September 2001 mischt auch die USA (offiziell) in diesem Konflikt mit. An diesem Dienstag Vormittag rasten zwei von Al-Qaida-Terroristen, unter der Führung von Osama bin Laden (auf Arabisch: Usāma ibn Muhammad ibn Awad ibn Lādin), übernommene Passagierflugzeuge sowohl in das World Trade Center in New York als auch in das Pentagon in Washington. Diese beiden Terroranschläge forderten 2753 Todesopfer. Der damalige US Präsident George W. Bush erklärte bin Laden daraufhin den Krieg, das Blutvergießen in Afghanistan bekam ein neues Gesicht. Das des Terrorismus. Aber warum griff bin Laden die USA an? Was hat das mit den jetzigen Konflikten zwischen der NATO und Afghanistan und dem Krieg gegen den Terror zu tun? Sind wir auch verwickelt? Was sind die Folgen des Anschlags 9/11? Um zu verstehen, weshalb Osama bin Laden die USA angriff, muss man ihn selbst verstehen. Schon früh wurde

der junge Osama mit den Lehren des Islam konfrontiert, was schwere Folgen haben sollte. So meinte er, dass sich Muslime mit der Zeit immer weniger mit dem Islam beschäftigten und sich mehr für Weltliches interessierten. Was bei dem jungen Erwachsenen anfangs nur strenger Glaube war, wurde mit der Zeit zu Radikalisierung. 1976 studierte Osama bin Laden in Dschidda (Saudi-Arabien) Betriebswirtschaft und Bauingenieurswesen, beschäftigte sich aber mehr mit seinem Glauben. Er gründete eine religiöse Wohlfahrtsorganisation, in der er mit anderen Studenten über den Koran (die islamische Bibel) und den Dschihad redete. Hier wird es interessant. Der Dschihad (arabisch: „ǧihād“ zu Deutsch: Kampf, Anstrengung, Bemühung, Einsatz) ist der sogenannte „heilige Krieg“, der den ansonsten friedfertigen Muslimen (Leuten, die an den Islam glauben) erlaubt, den Islam zu verteidigen, wenn er angegriffen wird. Zumindest theoretisch. Denn genau dieses Element des Koran ist nicht genau definiert. →→

Man kann in den Dschihad also die defensive Haltung, als auch die offensive Haltung gegenüber anderen Religionen reininterpretieren. Osama bin Laden brach sein Studium 1979, ein Jahr vor dem eigentlichen Abschluss, ab. Sein Ziel war es, in muslimischen Staaten Religion und Politik zu verbinden. Zu Waffengewalt griff er zum ersten Mal, als am 20.11.1979 eine Gruppe von radikalen Islamisten die „Große Moschee“ (sowas wie eine Kirche) in Mekka besetzte. Osama wurde mit einem seiner Brüder, Mahrous, für ein bis zwei Tage verhaftet, weil sie sich a) verdächtig benommen haben und b) weil Bauwagen der Bin Laden Company, also von dem Bauunternehmen der Familie, ohne ihr Wissen zum Schmuggeln nach Mekka benutzt worden waren. Am 25. Dezember desselben Jahres wurde Afghanistan von der Sowjet-Union UdSSR besetzt. Wie erwartet, scharfte bin Laden Leute um sich und kämpfte. Eins führte zum anderen und er benutzte den Dschihad als Mittel zum Krieg gegen die USA, da die wiederum Unruhe in Palästina gestiftet hatten. Mit dem 11. September 2001 begann im Grunde der Krieg gegen den islamistischen Terror, der bis heute andauert. Die Rache der USA, das Thema dieses Artikels, folgte schon im Herbst desselben Jahres, mit dem Ziel, bin Laden, egal ob tot oder lebendig, zu fassen, die Talibanregierung in Afghanistan zu stürzen und die Terrororganisation Al-Qaida, die Schuldigen hinter 9/11 zu beseitigen. Der erste Schritt der USA war eine Anti-Taliban-Allianz mit der „Vereinigten Front“, einer Freiheitsbewegung in Afghanistan. Deren Truppen griffen am 7. Oktober 2001 mit US-Luftunterstützung die Stellungen der Taliban an. Diese Phase des Krieges endete mit der Eroberung der Hauptstadt Kabul und der Provinzstädte Kandahar und Kunduz im November und Dezember 2001 durch die Vereinigte Front. Man setzte eine vorübergehende Regierung unter Präsident Hamid Karzai an Afghanistans Spitze. Zum Schutz dieser Regierung und zur Hilfe des Wiederaufbaus von Afghanistan wurde durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UNO) im Dezember 2001 von besagten NATO-Staaten und mehreren Partnerländern eine internationale Sicherheits-Unterstützungsgruppe (International Security Assistance Force, ISAF) gegründet. Problem an der Sache ist, dass die neue Regierung und die ISAF unter ständigen Angriffen von „Neo-Taliban“ litten. Man merkte also, dass in den Wiederaufbau von Afghanistan mehr Ressourcen investiert werden mussten, als eigentlich erwartet. Im Endeffekt hatte die NATO und die neugegründete Afghanische Nationalarmee in Afghanistan über 700 Militärstützpunkte, die Suche nach bin Laden, dem US-Staatsfeind Nummer 1, geht aber immernoch weiter. Inzwischen war Barack Obama als erster farbiger Präsident der USA. Seit nun fast zehn Jahren versucht der US-Geheimdienst „CIA“ (Central Intelligence Agency) den Al-Qaida-Chef zu fassen.

Einmal ließ man ihn schon im afghanischen Tora-Bora-Gebirge entweichen, da die Grenze nach Pakistan ziemlich ungesichert, und die Umgebung sehr unübersichtlich war (und heute noch ist). Präsident Obama versuchte, selbst die Ahnungslosigkeit der Supermacht noch ins Positive zu wenden. "Wenn wir die Schlinge so zugezogen haben, dass er irgendwo in einer Höhle sitzt und nicht einmal mit seinen Agenten kommunizieren kann, dann werden wir unser Ziel, Amerika zu schützen, erreicht haben", sagte er dem Fernsehsender CBS, so Spiegel Online. Aber bald gab es eine neue Spur für die Behörden. Es war tatsächlich keine Höhle, in der bin Laden starb, sondern in einem Haus in der pakistanischen Stadt Abbottabad. Und das nachts. An einem Montag, dem 02. Mai 2011. Mehr oder weniger interessant sind die Umstände seines Todes. US-Amerikanische Spezialeinheiten stürmten das Gebäude, töteten bin Ladens Sohn und eine seiner Frauen, am Ende ihn selbst, durch einen Schuss in sein Gesicht. Osama bin Laden wurde also kaltblütig erschossen. Und dieser Umstand führt (zumindest wird das als Grund angegeben) zu vielen weiteren Terroranschlägen in Afghanistan, den USA und Europa. Für die Fehler und Inkompetenz der US-Geheimdienste muss also die ganze NATO und damit auch Deutschland büßen.

Die Rache von radikalen Islamisten gilt auch Afghanistan. So versuchen bis heute Truppen der NATO und (vor allem) der USA in diesem Land für Ordnung zu sorgen. Sie krepeln also ein ganzes Land um, setzen dort eine von ihnen gewählte Regierung ein und wundern sich, wenn es Gruppierungen, wie die Taliban und Al-Qaida gibt, die sich gegen eine fast schon militärische Besetzung von Afghanistan wären. Sie sind in unseren Augen die Bösen, diese Terroristen. Betrachtet man allerdings die Lage Afghanistans aus ihren Augen, dann muss man feststellen, dass sie möglicherweise einfach nur ihr Land zurück haben wollen. Und deshalb sterben amerikanische Soldaten, aber für was? Wofür kämpfen diese jungen Männer und Frauen? Sie versuchen, einen Fehler ihres Landes wiedergutzumachen und bezahlen dafür den ultimativen Preis. **dk**



Weltpolitik

Sind die Sanktionen gegen Russland berechtigt?

Die Sanktionen gegen Russland sind ein großes Thema in der aktuellen Politik. In den Nachrichten hört man meist Namensbeispiele für Russland wie „Das russische Regime“ oder „Die russischen Separatisten“. Sprich, der Russe ist der ganz Böse. Doch was bewirken die immer wieder neu angekündigten Sanktionen gegen Russland? Welche geschichtlichen Ereignisse sind verantwortlich für diese schwierige globale Situation, was ist der wahre Grund der Ausschließung Russlands?

Wer ist betroffen: Fakt ist, die EU Sanktionen gegenüber Russland schwächen die deutsche Exportwirtschaft. Es sind bereits mehrere tausend Arbeitsplätze in Gefahr. Unternehmer (besonders der Industriezweig) haben es schwerer ihre Waren zu verkaufen. Somit fällt einer der einflussreichsten Handelspartner weg. Es ist fragwürdig, ob die Politik mit deren zuständigen Ministern entscheiden kann, ob die Maschinen exportiert werden dürfen oder nicht. Die über Jahrzehnte gewachsenen Beziehungen zur russischen Wirtschaft werden zerstört, und der gut funktionierende Handel zwischen deutscher, qualitativen „Made in Germany“ Industrie und dem Bedarf an russischen Rohstoffen gerät außer Gleichgewicht.

Welche Ereignisse, welche Gründe sind verantwortlich? Bis zur Jahrtausendwende hatte sich Russland dem Westen (Europa + USA) sogar immer mehr angenähert. Ursächlich für den Konflikt ist, dass sich die Nato immer weiter nach Osten ausbreitet. Obwohl es mündliche Zusagen von Seiten der USA gab, dass man sich an Verträge halten würde. Das Stationieren von Nato-Raketenabwehrsystemen an der Grenze Russlands stört das für Russland wichtige militärische Gleichgewicht. Anschließend kommen noch Konflikte wie in Syrien, aber auch die der Ukraine, sowie mit Nordkorea zu Stande. Diese Konflikte werden aber nicht direkt zwischen Russland und den USA geführt, sondern indirekt (Stellvertreterkrieg). Wenn man sich anschaut, was der Amerikaner an Militärausgaben im Jahr 2017 getätigt hat, wird man stutzig. Wozu sollte die Nato unter amerikanisch geführter Leitung den Weltfrieden garantieren? Wie sie immer so schön spricht. Weltfrieden, genau! Indem die USA sogar höhere Verteidigungsausgaben haben als alle fünf weiteren Spitzenländer in Sachen Waffenindustrie zusammen. Dementsprechend muss die USA ja auch irgendwie ihr Geld machen, denn irgendwo müssen sie ja ihre Waffen verkaufen. Ein Machtspiel, besonders von den großen Konzernen zur Gewinnung von wichtigen Rohstoffen.

Ein Beispiel, das „schwarze Gold“ namens Öl. Deutschland bezieht ca. 40% ihres Öls aus Russland. Ein enormes Geschäft für das größte Land der Welt. Um Russland wirtschaftlich weiter zu schwächen schlug Katar zwei Jahre vor Kriegsbeginn vor, unterirdisch Gasrohre zu verlegen und diese durch zahlreiche Länder bis nach Europa zu leiten. Die mächtigsten Nato-Länder versuchten dies durchzubringen, scheiterten aber an Syrien. Daraufhin unternahm der Iran ein Gegenprojekt. Assad stimmte zu, da Russland in seine persönlichen Projekte investierte. Dies missfiel dem Westen. Daraufhin beschloss die CIA als Gegenmaßnahme, Assad um jeden Preis zu stürzen um mehr Macht und Einfluss zu besitzen. Sie finanzierte oppositionelle Parteien sowie Extremisten die vom katarischen und US-amerikanischen Geheimdienst ausgebildet wurden. Diese sogenannten Rebellen kämpfen mit Sicherheit nicht für Freiheit und Demokratie. Der uns vorgegaukelte arabische Frühling, führt vielmehr zum islamistischen Extremismus. Das was man in den Nachrichten hört, ist nicht selten falsch. Der Westen erzählt überwiegend aus seiner Perspektive. Die Presse wird immer öfter benutzt, um Macht, Gier nach Geld und Einfluss auszubauen. Schandtaten bleiben öffentlich unpopulär und das Kapital der Grausamkeit gewinnt. Wenn so weiter gemacht wird, und die Sanktionen nicht aufgehoben werden, wird unsere ostdeutsche, regionale Wirtschaft die größt mögliche Last tragen müssen. **mpk**

Nordkorea + USA – Plötzlich Freunde?

1953: Nordkorea liegt nach drei Jahren Krieg in Trümmern, die wenigen verbliebenen Menschen mussten sich Löcher in den Boden graben, um eine Behausung zu haben. Sie hatten nicht vergessen, und der Krieg gegen Südkorea, die UN und gegen die Demokratie ging weiter. Die Grenze zwischen Nord- und Südkorea ist lediglich eine Pufferzone. Jeden Tag hätte es ernst werden können. Bis zum 12.06.2018. An einem Dienstag im Juni diesen Jahres war der Konflikt plötzlich vorbei. Der nordkoreanische Machthaber Kim Jong Un traf sich mit dem amerikanischen Präsidenten Donald Trump zu einem Gipfeltreffen und versicherte den USA und damit der ganzen Welt atomar abzurüsten. Vor wenigen Wochen und Monaten drohten sich die beiden Machthaber mit Krieg. Gründe zum plötzlichen Frieden kann es viele geben. Möglicherweise war der Druck für Kim Jong Un zu hoch. Vielleicht hat ihn Trump zu Tode eingeschüchtert oder China hat ihm die Hilfe abgesprochen, wenn es zum Konflikt kommt. Aber von der nuklearen Abrüstung der USA ist wie immer nicht die Rede. Versteht sich doch von selbst. Oder? **dk**

Warhammer 40k ist wahr?

Der 18. Juni 2018. An diesem Montag-Nachmittag kündigte der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald Trump, sein Bestreben an, seine Armee um einen sechsten Teil zu erweitern. Dieser sechste Teil ist die „Space Force“. Wie der Name schon sagt, soll diese Abteilung des US-Militärs im All operieren. „Wir werden eine Air Force haben und wir werden eine Space Force haben, eigenständig, aber gleichwertig“, sagte Trump. Die USA dürften sich bei dem Thema nicht von Russland oder China überholen lassen. Amerika solle den Weltraum dominieren. Aber was bedeutet das, Militär im All? Ist das etwas Gutes? Eine Errungenschaft der modernen Technik? Werden Star Trek Fans endlich glücklich? Oder ist die Space Force doch ein Risikofaktor? Sollte der Fall tatsächlich eintreffen, dass dieses Projekt auf Dauer funktioniert und finanziert wird, dann könnte die „Space Force“ weltweit für Probleme sorgen. Einen 2. Kalten Krieg mit besagten Parteien, Russland und China, zum Beispiel. Aus rein militärischer Sicht wären Massenvernichtungswaffen, die aus dem Weltraum abgefeuert werden, ideal. Solche Waffenstationen, beispielsweise umgebaute Satelliten, kreisen dann feuerbereit in der Erdumlaufbahn, über Tokyo, Peking,

Moskau, Brüssel. Oder Berlin. So hätte die USA ein weiteres dauerhaftes Druckmittel, neben der Atombombe. Trump sagte, dass die Space Force auch beim Organisieren des zunehmenden Verkehrs im Weltraum (noch mehr Kontrolle) helfen soll und sich des Weltraumschrottes annimmt. Weltpolizei. Klingt doch nach einer Ausrede für etwas Anderes, möglicherweise Beunruhigendes, oder? Man muss aber allerdings sagen, dass Donald Trump alles in seiner Macht stehende tut, um die Macht der USA auszuweiten und von anderen Staaten unabhängig zu machen. **dk**



Landespolitik

Das Image der Bundeswehr



„Die Bundeswehr hat ein Haltungsproblem, und sie hat offensichtlich eine Führungsschwäche auf verschiedenen Ebenen“. Ein Zitat von Ursula von der Leyen. Man wundert sich, wenn so schon die Verteidigungsministerin selbst über die Bundeswehr spricht. Aber die Lage ist noch schlimmer! Die Regierung hat die Bundeswehr bereits kaputt gespart. Es ist nicht nur so, dass es Mangel an Fachkräften oder Spezialisten in verschiedenen Bereichen gibt, nein, auch materiell ist die Bundeswehr nicht einsatzfähig. Wir haben U-Boote, aber keins ist einsetzbar, Transport- und Fortbewegungsmittel wurden jahrelang zu spät

geliefert und nur 30% aller Systeme können im Verteidigungsfall einsatzbereit sein. Beim Punkt innerer Sicherheit sieht es für uns Bürger tatsächlich schlimm aus. Es muss nicht einmal der Verteidigungsfall eintreten, auch Umweltkatastrophen oder andere große Herausforderungen könnten auf uns zukommen, und darauf ist die Bundeswehr nicht mal ansatzweise vorbereitet. Nach dem kalten Krieg schrumpfte das Personal der Bundeswehr bereits von 500 000 auf 170 000 Soldaten. Es geht aber nicht nur um innenpolitische Verhältnisse, sondern auch um äußere. Die Auslandseinsätze sind äußerst fragwürdig. Zudem sind sie schlecht organisiert. Durch die immer weiterführende Abrüstung und dem Personalmangel ist die Bundeswehr mehr als nur überfordert. Die Regierung ist sich zum Teil nicht einmal bewusst in was für Dinge sie hinein stolpert und hat nicht mal klare Kennzahlen und Ziele vor den Augen. Eine Bundeswehr sollte nicht das sinnlose Blutvergießen in zahlreichen Einsetzen fördern, sondern mehr die Ursachen bekämpfen und nicht zur Ursache werden. Humanitäre Unterstützung kennt die Bundeswehr fast gar nicht mehr. Denn denen, welche ihr Zuhause und ihre Zukunft verloren haben, sollte man dabei helfen, all dies wiederzuerlangen. Genauso wie die innere Sicherheit in möglichen Krisenzeiten zu gewährleisten. Dafür sollte Frau von der Leyen stehen, und auch zugeben, dass ihr Amt zu Recht kritisiert wird. **mpk**

Der Dieselskandal ohne Grenzen

2015 war VW sogar der größte Exporteur der Welt. Doch jetzt kostet der Abgasskandal den Konzern über 20 Milliarden Euro. Der größte Teil des Geldes geht an die USA, obwohl dort nur ca. 500 000 Autos betroffen sind. Im Vergleich zu Europa ist das Nichts, dort sind es 8,5 Millionen Fahrzeuge. Der Skandal ist meiner Meinung nach zwar ein Geschehen, was nicht hätte passieren dürfen, aber in seiner Art und Weise deutlich übertrieben dargestellt wird. Wenn man überlegt, was es für Skandale in andern Ländern gibt/gab. Ein Beispiel. 2014: General Motors hatte defekte Zündschlüssel produziert, wodurch es sogar zu Toten

kam. Dort hat niemand das gesamte amerikanische Wirtschaftsmodell in Frage gestellt. Europa lud sogar dazu ein, Dieselbetrügereien zu veranstalten, da die Verfahren zum Teil so übertrieben waren, dass sich Automobilkonzerne in Deutschland Wachstumsverluste einfangen könnten, nur weil es ein paar EU Ministern und den Grünen nicht passt, dass wir weiterhin ein Industrieland bleiben wollen. Währenddessen ist Deutschland als Industrienation eines der saubersten Länder im Vergleich zu China und den USA, die mit ihren Karossen wesentlich mehr CO₂ ausstoßen. **mpk**

Der Witz des Dieselfahrverbotes

Seit dem 31.05.2018 herrscht auf 2 Straßen in Hamburgs Innenstadt Diesel-Fahrverbot. Auf den Straßen Max-Brauer-Allee und Stresemannstraße kommt ab diesem Datum nur noch schwer mit seinem Diesel von A nach B. Die Verkehrsmassen, welche die Straßen nicht mehr passieren dürfen, werden über längere Straßen umgeleitet. Der Irrsinn daran ist, dass die Luft auf 2 kleinen Streckenabschnitten sauberer werden könnte, sich allerdings auf der langen Umgehungsstrecke durch den zunehmenden Verkehr drastisch verschlechtern wird. Die Verantwortlichen der Stadt Hamburg nehmen es also in Kauf, die Luft für eine kleine Anzahl Menschen etwas sauberer zu machen, sie aber für die Menschen an den Umgehungsstraßen stark zu verschlimmern. Das ist schon ziemlich primitiv gedacht. **hmh**



Regionales

Die Lausitzmagistrale als Preis für den Kohleausstieg

Thomas Baum, der Landtagsabgeordnete Verkehrspolitiker der SPD, berichtete am 8.7.2018 in der Sächsischen Zeitung über ein Projekt der Verlängerung der B 178, von Weißenberg über Weißwasser bis zur A 15 nach Cottbus. Für die Strecke sind 80 km eingeplant. Es ist ohne hin schon sehr fragwürdig, in den folgenden Jahren die Braunkohle komplett abzuschaffen zu wollen. Können wir denn sicherstellen, dass die Industrie anderer Firmen, der private Haushalt und die bald folgende Elektromobilität des autonomen Fahrens zu jeder Sekunde sichergestellt werden können. Das funktioniert nicht so leicht, wie Herr Baum und die Grünen sich das vorstellen. Die erneuerbaren Energien Wind, Wasser und Sonne, sind technologisch noch lange nicht ausgereift und trotzdem investieren wir Milliarden um Windräder und Solaranlagen in ganz Deutschland zu errichten, anstatt deren Effizienz, Wirkungsgrad, Luktativität und Attraktivität zu fördern. Denn erst wenn die Versorgungssicherheit auf diesen Wegen in ganz Deutschland gesichert ist, kann man aus der Kohle und anderen Energien aussteigen. Doch welche Auswirkungen dieses Projekt auf unsere ohne hin schwache Region hat, ist unvorstellbar. Enorme Folgen für den Tagebau, egal ob in Nochten, Reichwalde, Jänschwalde oder Schwarze Pumpe. Gut bezahlte Arbeitsplätze wären zerstört, tausende Menschen arbeitslos. Dafür setzt sich der Sozialdemokrat ein, ein Zerstören der Zukunft, Arbeitslose und als Belohnung die Luftschloss-Architektur einer Magistrale die nicht er, sondern wir von unseren Steuern finanzieren. **mpk**

Drogenhandel in Weißwasser?!

Bevor sie den Artikel lesen, gehen sie tief in sich und stellen sie sich die Frage: Fühlen Sie sich sicher? Wenn sie diesen Artikel gelesen haben, stellen sie sich diese Frage erneut.

Außerdem möchte die Zeitungsgruppe „Jugend Spricht“ anmerken, dass alle Quellen und Fakten in diesem Artikel teilweise auf Aussagen, teilweise auf reinen Spekulationen basieren. Niemand kennt die ganze Wahrheit, dass mussten wir sehr schnell feststellen. Ja, die Überschrift ist kein Witz. Und das Problem ist größer, als wir erwartet haben. Vor allem Jugendliche sind hier in der Region betroffen. Es gibt immer mehr Vorfälle von Abhängigkeit bei Jugendlichen und Kindern. Ich rede nicht vom Rauchen, sondern von harten Drogen, also Gras. Die Sorten, die hier am meisten verkauft werden, sind "Super Skunk", "Hawaii" und "Green". Und nein, sie werden nicht in Polen angebaut und über die Grenze geschmuggelt, die Quelle ist hier, in Weißwasser.

Einige der Dealer (Händler) sind sogar bei der Polizei bekannt, wurden aber vom Gericht immer wieder freigesprochen. Wegen fehlender Beweislage. Und ich sehe jeden Tag komplett zugehörnte Neuntklässler. Bei Kontaktaufnahme (aus Recherchegründen!) nannte man uns sogar den Namen. Um diese Kontakte zu schützen, nennen wir ihre Namen nicht. Richten, um sie zu schützen. Nicht vor der Polizei, um Gottes Willen, sondern vor der Quelle und deren Schlägern. Über die wollte man uns nichts sagen. Keinen Namen, ungefähren Wohnort, nichts. Nur das diese Leute bewaffnet sind und vor Gewalt nicht zurückschrecken. Deshalb haben viele Angst auszusagen (Daher werden in diesem Artikel auch keine Namen und kein Journalistenkürzel genannt). Aber die meisten merken nicht, dass sie ihren Körper mit diesen Mitteln so brutal schädigen, dass sie mehr oder weniger ihr eigenes Todesurteil unterschreiben.



Der Wolf, ein Problem oder nicht?

Der Wolf verbreitet sich immer mehr, vor allem im Osten Deutschlands. Nach seiner Ausrottung ca. 1850 aus unserer Region, kam er im Jahr 2000 aus Polen in die Bundesrepublik zurück. Die meisten Wölfe befinden sich im Osten Deutschlands. Mit circa 150 erwachsenen Tieren ist die Erhaltung des Wolfes noch lange nicht gesichert, aber die Anzahl der Tiere ist sehr wichtig, um zu bestimmen ob der Wolf gefährdet ist oder nicht. Es gibt nicht viele Fakten, die gegen den Wolf sprechen, da er das Ökosystem im Wald stabilisiert. Vor allem da Deutschland eine sehr große Wildpopulation hat. Ein Fakt der allerdings stark gegen den Wolf in Deutschland spricht, ist, dass er den Landwirten das Leben nicht gerade leicht macht. Daher kommt es vor, dass der Wolf auch Nutztiere tötet, wenn er die Möglichkeit hat und das schadet vor allem kleinen Betrieben. Es ist Ansichtssache, aber Fakt ist, dass der Wolf in Deutschland lebt und daran wird sich so schnell erst mal nichts ändern. fl



Veranstaltungen

750-Jahrfest in Gablenz



Vom 18. bis zum 24. Juni feierten Gemeindeglieder und Schaulustige das 750-jährige Bestehen von der kleinen Gemeinde Gablenz. Los ging es mit einem Tischtennisturnier und dem berühmten Seniorennachmittag im Bartelshof mit Blasmusik und leckerer Verpflegung für das leibliche Wohl. Am Freitag sorgte DJ Dev für eine volle Tanzfläche im Partyzelt. Samstag folgte mit dem Festumzug der große Höhepunkt. 14 liebevoll dekorierte Umzugswagen nahmen teil. Am Nachmittag versorgten Rosanna Rocci und Frank Lukas die Schlagerfans mit ihren Hits. Am späten Abend brachten die Bartelsboys die Lachmuskeln der Zuschauer zum Beben. Das Feuerwerk rundete den Abend noch einmal ab. Am Sonntag fand der kinderfreundliche Vormittag mit Zaubershow, Reiten und vielen anderen Aktionen statt. Am Nachmittag folgte mit dem Gottesdienst der Abschluss einer gelungenen Festwoche in Gablenz. **mp**

Neptun kommt zurück, mal wieder!



Auch zum 32. Neptunfest in Halbendorf hat es tausende feierlaunige an den Halbendorf See gebracht. Es fing an mit den Nep-Tunes on Friday und dem DJ deejaimie. Hatte man sich dann erst einmal warmgetanzt brachte Marv das Zelt zum Kochen. Wer dann immernoch nicht genug hatte, konnte sich ab 1:00 Uhr den Rest geben und zur Musik von Djane Kim Noble ein letztes Mal für den Abend abtanzen.

Am Samstag hieß es dann "Spiel und Sport im und am Wasser"! Der Tag startete um 10:00 Uhr mit dem Brachhandballturnier des SV Lok Schleife. Um 13:00 Uhr konnte man sich dann das legendäre Trabicross rennen ansehen. Um 15:00 fand dann das Badewannenrennen auf dem Halbendorfer See statt. Am Abend, ab 19:00 Uhr, startete die Sommernachtsparty mit DJ Dev gefolgt von Doubledrums, bis schließlich die Partypiloten für eine volle Tanzfläche sorgten. Weitere DJs an dem Abend waren DJ Up-Too-Morning und Fridge Party. Für die romantische Stimmung sorgte das Höhenfeuerwerk über dem nächtlichen See. Bevor das Fest am Sonntag mit den Dorfrocker endete, welche um 17:00 Uhr begannen, konnte man sich um 14:00 die Jetski Show und um 16:00 die Neptuntaufe ansehen. Es war wie jedes Jahr eine gelungene Veranstaltung und die Besucher freuen sich schon auf das 33. Neptunfest. **nf**

Sport WM-Reflektion

Die WM war mit tollen Toren, dem Video-Assistenten und einigen Überraschungen sehr spannend. Und es war das Turnier von drei Topstars, Cristiano Ronaldo, Kylian Mbappe und Harry Kane. Ronaldo, welcher Portugal zu einem verdienten Unentschieden gegen Tiki-Taka Spanier schoss. Er zeigte bei seinem Freistoß die Klasse, die Deutschland unter anderem gegen die Mexikaner fehlte. Keine Ideen in der Offensive, gravierende Fehlpässe im Mittelfeld und eine anfällige Abwehr. Und so wollten Jogis Jungs den Titel verteidigen? Mit so einer Leistung wären sie Kanonenfutter für Teams wie England, Frankreich, Kroatien oder Belgien gewesen. Aber bis „Die Mannschaft“ gegen diese Teams gespielt hätte, hätte erst einmal die Gruppenphase überstanden werden müssen. Die große Überraschung bei dieser WM waren für mich die Kroaten. Sie hatten das was Deutschland gefehlt hat. Teamgeist, Disziplin aber vor allem hatten sie keine Arroganz, die beim deutschen Team gegen Schweden aufblitzte. Wir gratulieren Frankreich zum Titelgewinn und freuen uns auf eine tolle weitere Fußballzeit. **mp**

Unsere Ostclubs. Heute: 1.FC Union Berlin

Als 1906 der FC Olympia Oberschöneweide gegründet wird, weiß noch keiner, dass man im Jahr 2018 die zehnjährige Mitgliedschaft in der 2. Bundesliga feiern wird. Manch einer wird es als Fluch sehen, anderer als Erfolg. In der DDR-Oberliga war man als Fahrstuhlmannschaft hoch angesehen. Der Arbeiterverein fungierte als Kanonenfutter für die damaligen Übermannschaften wie Magdeburg, Rostock oder Dresden. Nach der Wende trat man in der vierten Liga an, wo man gleich den Aufstieg schaffte. Allerdings wurde die Lizenz für die zweite Bundesliga in den folgenden Jahren wegen schlechter finanzieller Situation enthalten. Seit 1998 ist „Eisern Union“ die Vereinshymne, welche von Nina Hagen gesungen wird. Mit dieser Hymne schaffte Union zwei Jahre später den Aufstieg ins deutsche Unterhaus. Im gleichen Jahr erreichte man mit dem Finaleinzug im DFB-Pokal den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Nach ein paar weiteren Jahren stieg man wieder bis in die vierte Liga ab, finanzielle Probleme und Vorstandschao waren die Gründe. Der Verein fand jedoch schnell in die Erfolgspur zurück und stieg 2008 wieder in die 2. Bundesliga auf. Schnell kommt auch der



Erfolg im Unterhaus zurück, seit fünf Jahren spielen die Eisernen immer wieder um den Aufstieg mit. In der letzten Saison hagelte es mächtig Kritik als der Klub, auf Platz 4 stehend, Cheftrainer Jens Keller entließ. Unter Andre Hofschneider geriet man in den Abstiegskampf, die Saison beendete man in der engen Liga trotzdem im oberen Mittelfeld. In der neuen Saison wird man wohl eher nichts mit dem Aufstieg zu tun haben, da mit Skrypski, Mesenhöler und Leistner drei Leistungsträger den Verein verlassen haben. Aber auch für den Abstiegskampf ist die Mannschaft zu gut mit individueller Klasse versehen. **mp**

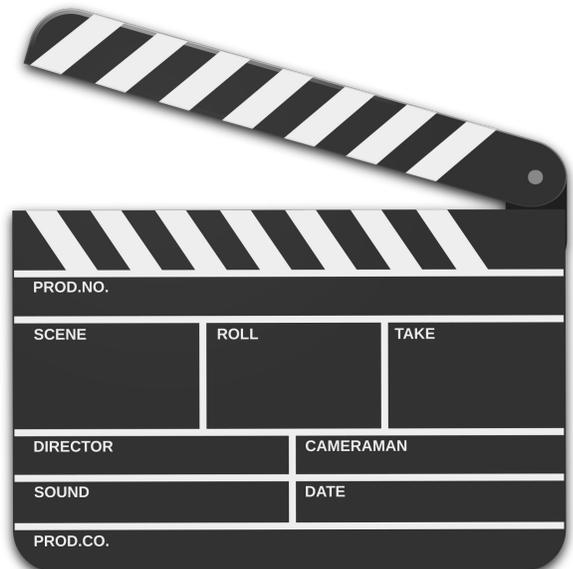
Kultur

Filme in August und September, für die es sich lohnt, ins Kino zu gehen - hier!

"Bad Spies" - eine Spionagekomödie, wie sie im Buche steht. Der Film verzaubert mit der Story um die neurotische Audrey (Mila Kunis), deren Leben ziemlich aus den Fugen gerät, als sie herausfindet, dass ihr scheinbar langweiliger Ex Drew (Justin Theroux) die ganze Zeit ein internationaler Spitzespion war. Durch Zufall fällt ihr ein USB-Stick mit gefährlichen Daten in die Hände, und als sie noch dazu zusammen mit ihrer chaotischen besten Freundin Morgan (Kate McKinnon) einen Mordanschlag auf Drew zusieht, packt sie ihre Sachen und flüchtet aus Amerika. Eine wilde Jagd durch Europas Hauptstädte beginnt, bei der die beiden Freundinnen nicht nur von der CIA, sondern auch von osteuropäischen Killern und einem mysteriösen britischen Geheimagenten namens Sebastian (Sam Heughan) verfolgt werden. Dabei wird schnell klar, dass Audrey und Morgan nicht unbedingt begabt darin sind, gute Agentinnen zu sein. Der Film startet am 30.08.2018 im Kino und ist 1:57 Stunden lang.

Ein weiterer Film ist "Alles ist gut". Das Drama unter der Regie von Eva Trobisch, rankt sich um Janne (Aenne Schwarz), welche nach einigen unschuldigen Flirts mit Martin (Hans Löw) von diesem vergewaltigt wurde. Sie verdrängt diesen dunklen Moment ihres Lebens und redet sich und allen anderen ein, dass alles okay sei. Doch das ist es nicht.

Dennoch bleibt Janne standhaft. So lässt sie die Tatsache, dass ihr neuer Chef der Schwager des Täters ist, nicht an sich ran, denn sie will den Job unbedingt behalten. Allerdings setzt sie durch ihre Verschwiegenheit die Liebe zu ihrem Freund Piet (Andreas Döhler) aufs Spiel. Der Film ist für FSK 12 ausgelegt. Dies sind nur 2 von vielen vielversprechenden Filmen für August und September 2018! **cs**



Wirtschaft

Reiches Deutschland?

Starke Wirtschaft, trotzdem wird alles teurer? Vielleicht haben sie sich schon einmal gefragt woran das liegen könnte? Wer ist der Schuldige, und wie könnte man dieses Problem bewältigen? Denn dieses Problem betrifft mittlerweile jeden deutschen Bürger, der sich tagtäglich die stets kleiner werdenden Kassenbons aber größeren Beträge oder hohe Tankstellenbeträge ansehen muss. **Wer:** Wir pumpen und pumpen, immer mehr Geld. Die Schuld dafür trägt das Eurosystem. Die EZB (Europäische Zentralbank) ist dafür verantwortlich, dass nicht nur in Deutschland sondern in der ganzen EU in jedem Land einen Mindestprozentsatz von 0,7% an Inflation vorliegt. Diese Statistik ist vom Mai 2018 und somit noch aktuell und ebenso real. Deutschland hat heute eine Inflationsrate von 2,2%, was für unser Industrieland ein erschreckendes Bild ist. Das Leben auf Pump, wie wir es schon aus der zweiten Phase der Weimarer Republik kennen, zeigt uns, dass die Welt und Europa nicht so weiter machen dürfen, denn der nächste Börsencrash steht uns sonst wieder bevor. **Warum:** Das viele vorhandene Geld begünstigt nur den so niedrigen Leitzins der heute und in Zukunft in Sachen Sparbüchern auch bei erstmals 0,01% liegt. Der Spruch der älteren Leute: „Wer spart hat Geld“, zieht nicht mehr. Sparer müssen sich Milliarden abschreiben und in schlechten Zeiten kann das Sparen sogar eine reine Geldvernichtung sein. Im Gegenteil begünstigt dieser Leitzins nur die Schulden der Reichen, besonders der Investoren, indem sie beinahe nur noch ihre gemachten Schulden begleichen müssen. Diese Ungerechtigkeit trifft aber nur den normalen Bürger, denn im Prinzip wird das Geld nur von der Mittelschicht zuden Milliardären umgepolt. Bayer kauft Monsanto für 66 Milliarden US- Dollar, ein perfektes Beispiel. Der Kredit wird durch die lockere Geldpolitik bewilligt, der Zins kostet fast nichts. Die Beschäftigten sind wie ein Spielball der Investoren, währenddessen die Reichen reicher werden und das geht bis zum Zerfall. Billionen werden von Spekulanten ergriffen. London ist schon so stark betroffen, dass die Arbeiter nicht mehr dort leben können weil die Spekulanten der Firmen und Immobilienmakler auf Risiko das ganze System zerstören und daher die ohne Geld abdrängen. Man muss sich das wie ein Staudamm vorstellen der sich mehr und mehr füllt, wie 1928/29 einen Riss bekommt und

schließlich zerbricht. Möglichkeiten zur Änderung: Deutschland muss aus der europäischen Union austreten, eine eigenständige Währung einführen und die Geldwertstabilität den Notenbanken überlassen. Außerdem muss man noch beachten, dass wir über 600 Milliarden Euro durch z.B EU Rettungspakete oder 907 Milliarden Euro durch das Target II System ausgeben, was soviel besagt, dass Deutschland für seine eigenen Produkte zahlt um am Ende die Schulden anderer zu übernehmen. Währenddessen herrschen in Deutschland Harz IV, Tafeln, falsche Arbeitslosenquoten und Armut. Die Banken müssen reformiert werden. Fast wie das Prinzip des Vollbankensystems. Die Giralgeldschöpfung muss abgeschafft werden und die Banken sollten den Investoren diese enormen Summen erst bewilligen, wenn eine Liquidität ausgeschlossen ist. Der Zinsleitzins muss deutlich höher als 0,01% sein. Die neuen Zinsgewinne werden den Notenbanken gutgeschrieben und ein gewisser Anteil des Gewinns an den privaten Banken abgegeben. Die Zinspolitik ist nur ein Grund von Vielen aus der EU auszutreten.

mpk



Griechenland erholt sich von der Krise?



Angefangen hat alles 2001. Denn schon der Beitritt Griechenlands in die EU hat diese jetzige Katastrophe hervorgerufen. In den Maastrichter Konferenzkriterien ist ausdrücklich erwähnt, dass beitretende Länder keine Staatsverschuldung von über 60% des nominalen Bruttoinlandsprodukts besitzen dürfen. Die damals aktuelle Verschuldung betrug 104,4%. Doch haben wir trotz des Verstoßes dieser EU Richtlinien alles richtig gemacht und geht es Griechenland wirklich besser? Griechenland befindet sich in Zeiten, wie wir sie von Deutschland aus dem Geschichtsunterricht kennen. Ich meine damit ganz klar die Weimarer Republik. Heinrich Brüning, Reichskanzler Deutschlands. Vom Volk verachtet. Beim normalen Menschen wird massiv gespart, und die Konjunktur bricht zusammen, da hauptsächlich die Banken das Geld zurückbekommen oder zur eigenen Kapitalflucht verholpen wird. Die Folgen sind Massenarbeitslosigkeit und eine in sich zusammenbrechende Wirtschaft, nichts anderes passiert aktuell in Griechenland. Ob das wirklich erfolgversprechend ist? Ob der Staat so im Sinne der Bürger handelt, ist fragwürdig? Rettungspakete hier, Rettungspakete da. Die EU hat ab 2001 Unsummen an Geldern verschwendet. Sie haben damit wieder mal gezeigt, wie unüberlegt und verantwortungslos die Politiker unsere Steuern aus den Fenstern werfen. Deutschland bewahrt EU Staaten vor dem Bankrott und zahlt insgesamt 732 Milliarden Euro Steuergelder über unsere Finanzämter, und das meist nach Griechenland. Zusätzlich haben wir über das Target II System 907 Milliarden Euro gezahlt. Wir provozieren durch diese Maßnahmen, das Griechenland immer mehr importiert statt exportiert. Sie werden zur Folge abhängig von unseren Geldern.

Es werden sogenannte Schuldverschreibungen angehäuft, die immer mehr werden, und aktuell bei 907 Milliarden Euro stehen. Der enorme Import füllt sozusagen Griechenland auf, man kann es sich wie bei einem Luftballon vorstellen. Man pustet, pustet und pustet und wenn zu viel Luft vorhanden ist, geht er kaputt und platzt. Dasselbe passiert in Griechenland. Die Inflation steigt. Banken zahlen unvorstellbare Summen ab, die Leute können sich mehr kaufen, das Kapital sinkt weiter ab. Neue Anfragen nach neuem Geld ist die Schlussfolgerung all dessen. Außerdem spielt die Währung zusätzlich eine entscheidende Rolle, denn der Umstieg auf den Euro hat Griechenlands Zinsen von 25% auf 5% gesenkt. Was haben wir den Griechen damit begünstigt? Ganz einfach, es gibt günstiges Geld für jedermann. Im Staatssektor führte es zu Lohnerhöhungen, private Verschuldungen waren und sind heute noch im Trend und spätestens seit dem, ist Griechenland überhaupt nicht mehr konkurrenzfähig.

Fest steht, wenn das Desaster so weiter geht, werden weitere Milliarden wenn nicht sogar Billionen Euro die wir erwirtschaften, nach Griechenland weggeschmissen. Die Regierung kann sagen was sie will, Griechenland ist insolvent und nicht mehr wettbewerbsfähig. Es ist nur eine Frage der Zeit, wie lange es mit Griechenland noch so weitergehen wird, denn es ist nichts anderes als Zeit, die wir uns verschaffen, Zeit die unsere Regierung nicht mit ihren, sondern mit unseren Geldern finanziert. Das Geld der normalen Bürger war der letztlich amtierenden Regierung schon immer egal gewesen. Fakt ist, Deutschland hat Geld, wirft es aber zum Fenster raus. Probleme wie Arbeitslosigkeit, Armut, verheerend große Steuerbeträge, eine schwache innere Sicherheit. Familien und Kitas haben massive finanzielle Probleme, aber am schlimmsten ist, dass in Afrika Menschen aufgrund des Hungers sterben müssen. Wie man unschwer erkennen kann, es gibt genug lokale, nationale und internationale Probleme, die gelöst werden müssen. Aber wovon rede ich hier, die Regierung CDU/CSU/SPD müsste sich eigentlich diesen Problemen widmen, aber bis jetzt hat sie nur kläglich versagt und in dem Fall Griechenlands die Lage nur verschlimmert. **mpk**



Bildung

Lehrermangel und Verbeamtung von Lehrern

Wenn man Schüler in Sachsen ist, kommt einem das folgende Problem bekannt vor. Es herrscht Lehrermangel. Es gibt in Sachsen zu wenig ausgebildete Lehrer, aber immer mehr Quereinsteiger. Aus einer Statistik der CDU geht hervor, dass Sachsen mindestens 1.920 benötigt. Es wird aber nur mit 900 neuen Lehrkräften gerechnet. Ein Vorschlag, der von vielen gemacht wird, um jenem Problem entgegenzuwirken, ist die Verbeamtung von sächsischen Lehrern. Im März diesen Jahres einigten sich CDU und SPD darauf, dass ab dem Jahre 2019 für eine Frist von 5 Jahren alle Lehrer bis zum Alter von 42 verbeamtet werden. Auch Lehrer, die nicht verbeamtet sind, sollen eine bessere Bezahlung bekommen und Grundschullehrer sollen die gleiche Bezahlung wie Gymnasial- und Oberschullehrer bekommen. Auch da gibt es Vor- und Nachteile. Als erstes muss man natürlich positiv erwähnen, dass, wenn Lehrer besser bezahlt werden, es gut möglich ist, dass wir somit mehr Lehrer bekommen. Es ist eine Motivation für viele Lehrer im Studium und somit wäre auch das Problem mit Quereinsteigern gelöst. Es bringt allerdings auch ein Problem mit sich, denn Beamte erhalten ihre Bezahlung nicht nach ihrer erbrachten Leistung, sondern alle verbeamteten Lehrer werden gleich bezahlt. Viele Schüler in anderen Bundesländern beschwerten sich darüber, dass Lehrer nicht die gewünschte Leistung erbringen, sondern nachlässig sind. Das ist natürlich ein Punkt, der gegen eine Verbeamtung spricht. Allerdings ist klar, und das ist hoffentlich auch unserem Kultusministerium bewusst, dass sich etwas ändern muss. Es gibt viele Streiks von Lehrern, die zunehmend unzufrieden sind. Weniger Lehrkräfte bedeutet auch, dass viele Unterrichtsfächer nicht ausreichend unterrichtet werden. Ich bin selbst Schüler und mir wurde oft von Schülern höherer Klassenstufen mitgeteilt, dass viele Themen vor allem auch in den Prüfungen drankommen, die nie unterrichtet wurden.

Das wirkt sich natürlich auch negativ auf die Endnoten aus. Klar, mal eine Freistunde zu haben, oder mal früher nach Hause gehen, ist schon schön, allerdings nicht, wenn die fehlenden Unterrichtsstunden nicht abgesichert werden können. Es ist keine Seltenheit, dass es für manche Fächer nur einen einzigen Lehrer gibt. Bei uns an der Schule passierte es beispielsweise, dass unser Informatiklehrer krankheitsbedingt ausfiel und wir für das ganze 2. Halbjahr kein Informatik hatten, was für die Schüler, die im ersten Halbjahr nicht gut abgeschnitten haben zur Folge hatte, dass sie jene schlechte Note nicht ausbessern konnten. Wenn man Lehrer hier in Sachsen verbeamtet, gehe ich davon aus, dass wir mehr Lehrer nach Sachsen bringen und der Unterricht hoffentlich abgesichert werden kann. Es geschieht also nicht nur im Interesse der Lehrer, sondern auch im Interesse der Schüler. Wenn das Kultusministerium bis jetzt keine brauchbaren Einfälle hat, oder sich einfach nicht darum kümmern will, dann ist die Verbeamtung der erste gute und richtige Schritt. Zum Schluss möchte ich nochmal ein Wort an alle Eltern richten, die diese Zeitung lesen. Wenn Sie mitbekommen, dass an der Schule ihres Kindes die genannten Probleme auftreten, dann schreiben Sie bitte Briefe an das Kultusministerium. Es sind bisher einfach zu wenig Leute, die sich für eine Änderung des Schulsystems oder für Mittel für Lehrer einsetzen, doch wenn genügend Leute ihren Unmut kundtun, dann können wir zusammen schaffen, dass sich etwas ändert und einen möglichst guten Schulalltag ermöglichen und hoffentlich auch etwas gegen den Lehrermangel tun. **ph**



Impressum

Jugend Spricht Nr.1
August/September 2018

Jugend  Spricht

Herausgeber

Zeitungsgruppe Jugend Spricht

Dorfstraße 83

02959 Groß Düben

Telefon: 01632023099

E-Mail:

jugend-zeitung@outlook.com

Redaktion: H. Heidrich

V.i.S.d.P.: Annegret Kuhnert

Layout: H. Heidrich

Auflage: 2.000

Einsendeschluss: 03.08.2018

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es wird keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen oder Fotos übernommen. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge sinnwährend zu kürzen. Jeglicher Nachdruck von Fotos, Zeichnungen und Artikeln, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers. Alle Artikel die in dieser Zeitung erscheinen sind auf dem Stand des Einsendeschlussdatums.

hmh: H. Heidrich; mpk: Max Paul Krautz; cs: Cäcilla

Strauß; nf: Nick Frischke; fl: Falk Lensing; mp: Max Preuß



„Missbrauch der Marktdominanz“. So lautete die Klage der Europäischen Union gegen den US-Konzern Google. Genauer geht es um „illegale Praktiken“ bei der Verbreitung der Handysoftware Android. Google soll Handyherstellern mit dieser Software seit 2011 rechtswidrige Einschränkungen auferlegt haben. Der Internet-Konzern wollte damit, so die EU, die „beherrschende Stellung“ bei Internet-Suchdiensten festigen. Google stelle den Handyherstellern die Android-Software gratis zur Verfügung,

Schüler sind schuld???

Wenn es nach dem sächsischen Kultusministerium geht, ist nicht nur der Lehrermangel an zahlreichen Stundenkürzungen in sachsens Schulen schuld. Wie Ende Juni bekannt wurde, sind auch zunehmend überbelastete Schüler dafür verantwortlich. Man möchte die überbeanspruchte Schülerschaft mit Kürzungen in zahlreichen Fächern entlasten. An den Oberschulen können für die Schüler in jeder Woche Stunden in Englisch, Mathematik, Biologie und Sport wegfallen. Angesetzt sind für diese Schüler bis zu 7 Unterrichtsstunden weniger in der Woche. An Gymnasien sind es insgesamt 6, was so viel bedeutet, dass in den Fächern Mathematik, Biologie, Sport, Musik, Technik und Computer, der 2.Fremdsprache und dem Profilunterricht Kürzungen anfallen können. Mit „nur“ 3 Stunden weniger in der Woche, in den Fächern Deutsch, Sport oder Musik, fallen die Streichungen in der Grundschule am „mildesten“ aus. Zwar können die Kürzungen in nur jeweils zwei Fächern vorgenommen werden und die Schulen dürfen selbst entscheiden, wie viel sie kürzen, aber Stundenausfall ist Stundenausfall. Außerdem soll das sächsische Bildungsniveau von der Spitze ins Mittelfeld geholt werden und es sind „Senkungen“ der Mindestgrenze, welche für das Abiturzeugnis relevant ist, geplant. All diese Vorhaben sollen ab 2019 in Kraft treten. Aus diesen Zahlen und Fakten lässt sich die Ratlosigkeit des Kultusministeriums trotzdem sehr gut ablesen. Wenn man sich einmal den Zeitpunkt der Bekanntgabe anschaut, in der letzten Schulwoche für Sachsens Schüler. Bis die Schule wieder losgeht müssen noch gut 6 Wochen vergehen, und bis dahin hat der Eine oder Andere das Problem bestimmt wieder vergessen. So dass ja keiner auf die Idee kommt, sich über diese, wie ich finde, skandalösen Änderungen zu beschweren. Außerdem kann man den offensichtlich vorhandenen Lehrermangel auch durch „Überarbeitung der Schüler“ verschleiern. Vielleicht stimmt das auch bei einigen Schülern zu, allerdings habe ich die Sorge, dass mein Abitur, welches ich in voraussichtlich 3 Jahren bekommen werde, nichts mehr wert ist. **hmh**

Technik

Google von EU verklagt

allerdings nur, solange einige bestimmte Google-Apps, wie zum Beispiel Google Maps oder der Google-Browser an sich, auf den Geräten vorinstalliert werden. Die EU-Strafe für Google beläuft sich auf eine Rekordsumme von 4,34 Milliarden Euro, die höchste Kartellstrafe der EU für ein einzelnes Unternehmen. Google sieht vor Einspruch gegen das Urteil einzulegen. „Wir werden gegen die Entscheidung der Kommission Berufung einlegen“, so ein Sprecher von Google. **hmh**

EXFREISA 
Extremismusfreies Sachsen e.V.

Gefördert von EXFREISA

Spendenkonto:

DE28850501000232060851

Stichwort: „Jugend spricht“